

Film über Köthen: Von wegen Kaff!

Freier Eintritt am
Montag in Cine Circus

VON DOREEN HOYER

KÖTHEN/MZ. Zu einer ganz besonderen Vorstellung lädt das Kino „Cine Circus“ in der kommenden Woche ein. Am Montag, 17. August, gibt es dort die Dokumentation „Von wegen Kuh-Kaff Köthen! Die unterschätzte Bachstadt“ zu sehen – der Eintritt dazu ist frei. Die Vorführung beginnt um 18 Uhr. Bereits um 17 Uhr wird zum Sekt Empfang im Foyer des Kinos geladen. Regisseurin Katja Herr wird am Montag ebenfalls im Kino in der Weintraubenstraße erwartet.

Die Doku über Köthen ist Teil der Reihe „Der Osten – Entdecke wo du lebst“ des Mitteldeutschen Rundfunks. Die Veranstaltung am Montag wird unterstützt vom Verein „Mitteldeutsche Filmfreunde“.



Cine Circus und Mitteldeutsche Filmfreunde laden zu einer besonderen Vorstellung ein. FOTO: NICKLISCH

Mitteldeutsche Zeitung

14.08.2026

Köthener Zeitung. S. 13

„Warum Köthen von außen oft mit Vorurteilen belegt wird und wie es vor Ort tatsächlich ist“ soll der Film laut einer Ankündigung zeigen. Dabei geht es natürlich um Bach, Hahneemann und Naumann, aber auch um die heutige Zeit. Ja, dabei kommt auch die Familie Ritter zur Sprache – prägend für das Bild der Stadt soll sie aber nicht sein. Zu Wort kommen unter anderen Pfarrer Martin Olejnicki, Gästeführer Christian Ratzel und Musikschulleiterin Nadine Köppe.

Wer am Montagabend nicht im Kino sein kann, hat die Möglichkeit, die Dokumentation jederzeit online in der ARD-Mediathek anzusehen. Im linearen Fernsehen läuft sie am Dienstag, 18. August, um 21 Uhr. Der Film dauert etwa 45 Minuten.